



Pressemitteilung

**VSBB Verkehrssicherheit
Berlin-Brandenburg GmbH**

**DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Berlin**

**Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung**

„Die Gefahren des toten Winkels am LKW - nachhaltiges Wissen und richtiges Verhalten“

Eine Informationskampagne der VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH mit Unterstützung der VLB Verkehrslenkung Berlin

Immer wieder sind Gefahrensituationen im Straßenverkehr bei Abbiegen von LKW infolge des so genannten „Toten Winkels“ – insbesondere an der rechten Fahrzeugseite – bei LKW zu beklagen, die häufig auch zu Unfällen führen.

Mit der Umsetzung der EU-Spiegelrichtlinie in deutsches Recht sind Neufahrzeuge mit mehr als 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht bereits mit modernen Spiegeln ausgestattet. für ältere LKW ist inzwischen eine Nachrüstung verpflichtend vorgeschrieben.

Die Informationskampagne zu den Gefahren des „Toten Winkels“ wertet Staatssekretärin Maria Krautzberger als wichtigen Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit in Berlin: „Mit dem Verkehrssicherheitsprogramm „Berlin Sicher Mobil“ hat das Land Berlin vor drei Jahren das Ziel formuliert, bis 2010 die Zahl der bei Verkehrsunfällen im Berliner Stadtgebiet getöteten und schwer verletzten Menschen um 30% zu verringern. Wir verfolgen dieses Ziel einerseits durch die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, andererseits durch eine Mobilitätserziehung. Die Gefahr des „Toten Winkels“ bei LKW zu verringern, ist dabei eine der Hauptaufgaben. Darum findet die Informationskampagne der VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg unsere volle Unterstützung.“

Dennoch wird dieses Problem nicht vollständig zu beheben sein, da die Ursachen des toten Winkels nicht zu 100% mit technischen Systemen beseitigt werden können. Zur Prävention und zur Unfallvermeidung wird es weiterhin auf richtiges Wissen und Verhalten aller Verkehrsteilnehmer ankommen.

Mit dem Projekt sollen der Öffentlichkeit und speziell verschiedenen Gruppen von Verkehrsteilnehmern die Problematik „Toter Winkel“ stärker ins Bewusstsein gebracht und zu umsichtigerem Verkehrsverhalten angehalten werden.

Bei der Auftaktveranstaltung am 03.07.2008 auf dem Gelände der DEKRA-Niederlassung Berlin-Hohenschönhausen, bei der Repräsentanten aus Verkehrspolitik, Verkehrswirtschaft, Verbänden und Medien die Kampagne vorgestellt wird, würdigte auch der Vorsitzende der Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V., Michael Eichen, die Ziele der Kampagne.

Neben der Erläuterung der Gefahren des toten Winkels, die am Eröffnungstag mehreren Lichtenberger Schulklassen vermittelt wurden, stand ein weiteres Thema im Fokus der Auftaktveranstaltung. Untersuchungen, die auch von der Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V. begleitet wurden, bestätigten, dass die Spiegel an LKW oft nicht optimal eingestellt sind. DEKRA hat hierzu eine Einstellhilfe entwickelt, die es Kraftfahrern ermöglicht, die Spiegel ihres Fahrzeugs individuell einzustellen.



Pressemitteilung

**VSBB Verkehrssicherheit
Berlin-Brandenburg GmbH**

**DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Berlin**

**Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung**

Helmut Enk, Leiter der DEKRA-Niederlassung Berlin-Hohenschönhausen erläuterte das entsprechende Verfahren und verwies auf die Möglichkeit, solche Einstellhilfen auf Betriebsgeländen und anderen geeigneten Örtlichkeiten aufzubringen.

Ziel ist eine Reduzierung von Unfällen in Zusammenhang mit dem „Toten Winkel“ am LKW in Berlin und Ausprägung nachhaltiger Kenntnisse über die Thematik.

Für die Kampagne wird ein LKW, zul. GG 7,5 t mit moderner, den aktuellen Rechtsvorschriften entsprechender Spiegelausstattung zur Verfügung gestellt. Dieser LKW wird ausschließlich für das Projekt genutzt und steht dabei für alle Aktionen in Schulen, Freizeiteinrichtungen und bei anderen Veranstaltungen zur Verkehrserziehung zur Verfügung.

Moderatoren informieren zu allen mit der Thematik verbundenen Fragestellungen und demonstrieren die Sichtfelder der Spiegel bzw. die verbleibenden toten Winkel. Sie erläutern Grundsätze für sicheres Verkehrsverhalten und vermitteln einen Eindruck von den Sichtmöglichkeiten des LKW-Fahrers. Zielgruppe für diesen Teil des Projekts sind Schüler/junge Verkehrsteilnehmer bis ca. zur 6. Klasse.

Die Kampagne informiert ferner Unternehmer und Fahrer über Möglichkeiten der optimalen Einstellung von LKW-Spiegeln, die Aus- und Nachrüstungsverpflichtungen für die Spiegelausstattung bei Nutzung von LKW.

Die Kampagne wird in Verantwortung der VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH, einem Tochterunternehmen der Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V., mit Unterstützung der VLB Verkehrslenkung Berlin und unter Begleitung der DEKRA-Niederlassungen Berlin sowie anderer Organisationen durchgeführt.

Verantwortlich: Gerd Bretschneider
VSBB Verkehrssicherheit
Berlin-Brandenburg GmbH
Hedemannstraße 13, 10969 Berlin
Telefon: 030 – 251 06 91
Fax: 030 – 251 06 93

Logo der Kampagne:

